

Ziele des Projekts

Mit diesem Projekt möchten wir in Zusammenarbeit mit den Schulen, den örtlichen Behörden und anderen hierfür qualifizierten Einrichtungen individuelle Förderangebote für die Jugendlichen anbieten.

Schüler:innen mit schulverweigernder Haltung sollen wieder einen strukturierten Tagesablauf erleben und in das Regelschulsystem integriert werden.

Dies möchten wir durch eine kleine Lerngruppe mit binnendifferenzierten Unterrichtsinhalten und einer intensiven und empathischen Beziehungsarbeit erreichen.



ANSPRECHPARTNER*INNEN

Wibke Knoche
wknoche@inviaunna.de
02303/ 986 12- 10

&

Brigitte Winiarski-Becker
bbecker@inviaunna.de
02303/ 986 12- 10

&

Laura Gawlik
lgawlik@inviaunna.de
02303/ 986 12 - 10

IN VIA Unna e.V.

Katholischer Verband für Mädchen-
und Frauensozialarbeit
Gürtelstraße 18
59423 Unna
Telefon: 02303/ 98 612- 0
Fax: 02303/ 98 612 20
www.invia-unna.de



Die **2.**
CHANCE
Schulverweigerung



Inhalte

- Förderung passend zum individuellen Bedarf des Schülers
- Besuch des schulexternen Unterrichts in unseren Schulungsräumen, täglich von 09:00 – 13:00 Uhr
- Entwicklung und Umsetzung eines Reintegrationsprozesses in die Schule mit allen Beteiligten, wenn dies zielführend ist
- Erstellung von Förderplänen mit den Schülerinnen, den Schülern und den Beteiligten

- Einbindung und Begleitung der Eltern
- Kooperation mit allen beteiligten Personen, Institutionen und Einrichtungen
- Im Einzelfall: Vorbereitung auf die Externen Prüfungen HA9

Die 2.
CHANCE
Schulverweigerung

Zugangsvoraussetzungen

- Der/die Jugendliche möchte freiwillig und aktiv die schulische Situation verbessern
- Die Schule ist mit einer Projektteilnahme einverstanden
- Das Jugendamt befürwortet die Teilnahme und stimmt einer Förderung zu



Das Projekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler...

- ab einem Alter von 12 Jahren bis zum Ende der Schulpflicht
- die eine Hauptschule, eine Förderschule oder eine andere Schulform besuchen, auf der der Erwerb eines Hauptschulabschlusses möglich ist
- die ihren Schulabschluss belegbar durch aktive oder passive Schulverweigerung gefährden
- die von einer (zusätzlichen) pädagogischen Betreuung profitieren könnten

